

Muster-Bewertungsbogen der LAG "nette innerste"

Projekttitle:					
<b>Formelle Kriterien</b> (Vorprüfung durch das Regionalmanagement)					
	trifft voll zu				trifft gar nicht zu
Der Projektsteckbrief liegt vollständig ausgefüllt vor.					
Der Projektoutput ist nachvollziehbar dargestellt.					
Das Vorhaben ist umfassend beschrieben bzw. dargestellt.					
Der Kosten- und Finanzierungsplan ist in sich schlüssig und nachvollziehbar.					
Der Zeitplan des Projektes scheint realistisch zu sein.					
<b>Anzahl</b>	0	0	0	0	0
<b>Multiplikator</b>	4	3	2	1	0
<b>Zwischensumme</b>	0	0	0	0	0
		>	0	<	
<b>Einordnung in das Regionale Entwicklungskonzept</b> (Vorprüfung durch das Regionalmanagement)					
Handlungsfeld 1 (10 Punkte)					
Handlungsfeld 2 (9 Punkte)					
Handlungsfeld 3 (8 Punkte)					
Handlungsfeld 4 (7 Punkte)					
Handlungsfeld 5 (6 Punkte)					
Handlungsfeld 6 (5 Punkte)					
Handlungsfeld 7 (4 Punkte)					
<b>Zwischensumme</b>	0				
<b>Qualitative Kriterien</b> (Prüfung und Beratung durch die Steuerungsgruppe)					
Grad der Zustimmung	sehr hoch	hoch	mittel	niedrig	nicht zu bewerten
Das Projekt basiert auf einer umfangreichen Einbindung der WiSo-Partner und der Zivilgesellschaft					
Das Projekt ist innovativ und/oder neu in der Region.					
Das Projekt unterstützt in der Region integrativ die Aufwertung von Vorhandenem.					
Das Projekt kann die Außenwirkung der Region deutlich verbessern und ist übertragbar.					
Das Projekt leistet einen konkreten Beitrag zu mindestens einem Querschnittsziel (Ökologische Nachhaltigkeit, Gleichstellung, Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung, Barrierefreiheit)					
Das Projekt aktiviert kreative Potenziale und/oder zu erwartende positive Folgeprozesse/Projekte					
Das Projekt trägt zur Sicherung und Verbesserung der öffentlichen und privaten Daseinsvorsorge bei.					
Das Projekt trägt zur Vermeidung von Leerstand und Ödnis vor allem im Ortszentrum durch neuartige, gemischte und bedarfsgerechte Konzepte und Maßnahmen bei und beteiligt aktiv Privateigentümer, Initiativen und Gewerbetreibende.					
Das Projekt stärkt das Ortsbild baukulturell durch ortsspezifisches Bauen, kontextuell sensibles Einfügen und durch die Berücksichtigung lokaler/regionaler Baustile, Materialien und Formen.					
Das Projekt unterstützt Entwicklungen zum digitalen Wissen, digitaler Wirtschaft und digitalem Miteinander in der Region.					
Das Projekt trägt zur energetischen und Ressourcen schonenden Transformation und damit zum Umwelt- und Klimaschutz in der Region bei.					
Das Projekt wirkt positiv auf die Beschäftigungssituation und die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der ansässigen KMU und ist ökonomisch nachhaltig.					
Das Projekt zeichnet sich durch einen kooperativen Ansatz aus (Zusammenarbeit mehrerer Gebietskörperschaften, relevanter Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft).					
Das Projekt leistet einen Beitrag zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Deutschland und Europa.					
Das Projekt leistet in besonderer Weise einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung regionsspezifischer Herausforderungen und/oder zur Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzepts (z.B. ein besonders integrativer Ansatz, besonders gutes Kooperationsprojekt, modellhafter und übertragbarer Ansatz). Dies ist im Antrag entsprechend zu begründen.					
<b>Anzahl</b>	0	0	0	0	0
<b>Multiplikator</b>	4	3	2	1	0
<b>Zwischensumme</b>	0	0	0	0	0
		>	0	<	
<b>Punkte gesamt</b>	0				